



## BURG ANAVARZA | ANAZARBON | ANAVARZA KALESI

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Türkei](#) | [Mittelmeer-Region](#) | [Dilekkaya](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Bedeutung</b>	Die Kontrollburg liegt an einer nordsüdlichen Handelsstrasse, die in der Ebene entlang der Burg führt, und am Fluss Sombaz Çay, der in den Ceyhan fließt. Von dem Burgfelsen aus, hat man eine freie Sichtverbindung zu den Burgen Toprak, Bodrum, Amuda, Bucak, Sis, Tumlu und Yilan.
<b>Lage</b>	Die majestätische Anlage liegt auf einem 200m hohen Felsen an einem Ausläufer des Taurus, der in die kilikische Ebene ragt. Am Fusse des Berges liegt die antike Stadt mit ihrer Stadtmauer.
<b>Nutzung</b>	k.A.
<b>Bau/Zustand</b>	Von der Vorburg haben sich weitestgehend die Ringmauer mit seinen Türmen erhalten. Der Donjon diente auch gleichzeitig als Torhaus. Durch einen langen überdeckten Korridor gelangt man auf die Hauptburg.
<b>Typologie</b>	Höhenburg, Kontrollburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ Byzantinische Türme ⇒ Donjon, der zugleich das Torhaus ist ⇒ Vor-/Hauptburg
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [37°15'16.7"N 35°54'20.1"E](#)  
Höhe: 187 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

nicht verfügbar

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

Ungesicherte Ruine. Trittsicherheit ist von Vorteil.

**Anfahrt mit dem PKW**

Die Burg liegt ca. 20km nördlich von Ceyhan. Bei Ceyhan von der E90 auf die D400 abbiegen. Später weiter auf der D817 in Richtung Çukurköprü weiterfahren. Auf der Höhe von Aygehoca nach Dilekkaya abbiegen.  
Parkplatz unterhalb der Burg.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**  
ohne Beschränkung



**Wanderung zur Burg**  
k.A.



**Öffnungszeiten**  
ohne Beschränkung



**Eintrittspreise**  
Kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



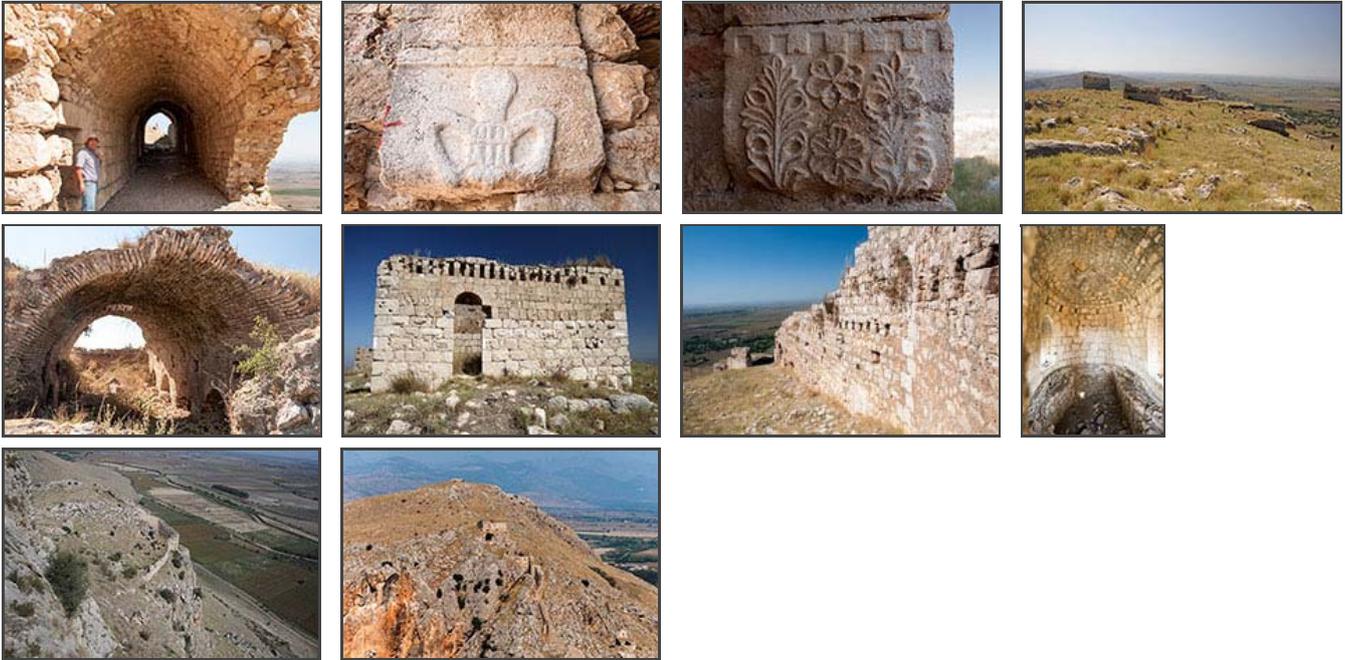
**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
Die Besichtigung mit Kindern ist problematisch, da die Ruine nicht gesichert ist.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

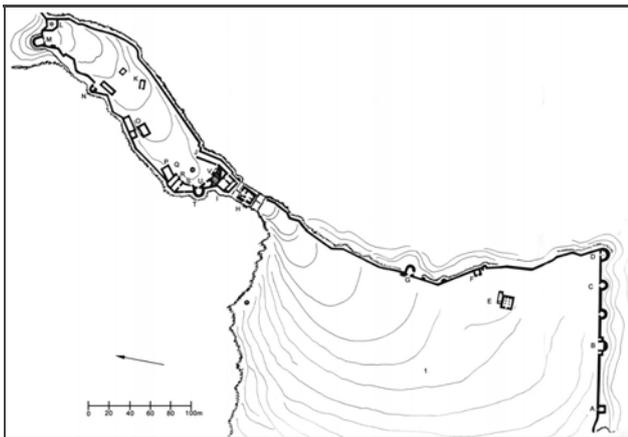
## Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

- A. Viereckiger Turm
- B. Hufeisenförmige Bastion
- C. Turm
- D. Hufeisenförmige Bastion
- E. Armenische Kapelle
- F. Byzantinischer Turm
- G. Torhaus
- H. Donjon
- I. Gebäude
- J. Langer überdeckter Gang
- K. Armenische Kapelle
- L. Turm mit Brunnen
- M. Hufeisenförmige Bastion
- N. Kleiner Turm
- O. Keller
- P. Gebäude
- Q. Raum
- R. Raum
- S. Raum
- T. Hufeisenförmige Bastion
- U. Raum
- V. Gebäude

Quelle: Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987 | S.66  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

In der Spätantike	ist Anavarza die Hauptstadt der Provinz Cilicia Secunda.
796	nach mehrfachen Erdbeben, wurde die Verteidigungsanlagen wieder in Stand gesetzt.
Ende des 10. Jh.	bringt Hamdanide Sayl ad-Dawla 3 Millionen Dirhams zum Ausbau der Anlage auf.
Im 10. Jh.	hatte die Stadt immer noch eine große Bevölkerung und strategische Bedeutung.
962(961)	nahm Nikephoros Phokas die Stadt und Burg ein. Er läßt die Burg schleifen und die Stadt verwüsten und die Umgebung kommt in die Hand der Byzantiner. Viele Einwohner flüchten nach Tarsus.
Im 11. Jh.	residierten mehrere byzantinische Strategen, wie Johannes Antiochites, zusammen mit ihrer Garnison auf der Burg.
Um 1085	gehörte die Anlage zum Einflußgebiet des Philaretos.
1089	besetzten seldschikische Gruppen Anazarbos zusammen mit anderen kilikischen Plätzen.
1097/1098	wurde die Burg von der Armee des ersten Kreuzzuges eingenommen und später in Fürstentum von Antiochia eingegliedert.
1108	war angeblich Alexius Comneus die Lehenshoheit über Kilikien.
1111	wurde die Burg von dem Armenier Thoros, Sohn des Konstantin, eingenommen und baute die Burg weiter aus.
1114	Wiederaufbau nach einem Erdbeben.
1137	erobert der Byzantiner Johannes II. Komnenos, auf seinem Rückweg von Syrien, Anavarza nach einer 37tägigen Belagerung.
1158	erobert Manuek I. Komnenos Anavarza von Neuem.
1188	Leon erbaut den Donjon der Burg. Anavarza ist im Besitz der Rupeniden und einer der wichtigsten Plätze des Kronlandes, das durch Zabel, Tochter Leons I., in die königliche Linie der Hethumiden eingebracht wurde. Kurz daraufhin verliert Anavarza seine Bedeutung, weil Leon I. seine Residenz nach Sis verlegt hatte.

1212	besucht der Bischof Wilbrand von Oldenburg auf seinem Weg von Sis nach Amuda Anavarza. Anders bleibt Anavarza von Einfällen der Mamluken weitesgehend verschont, weil die Anlage nicht an den unmittelbaren Einfallswegen liegt und die Anlage stark befestigt ist.
1306/07	Der mongolische Heerführer Bülgārī und Militärgouverneur von Rūm, mit angeblich 40.000 Kriegersleuten, lagert in der Ebene von Anavarza, was zu einem Konflikt zwischen Armeniern und Mongolen führt. Bulargi scheitert bei dem Versuch die Burg einzunehmen.
Seit 1374	ist Anavarza in armenischer Hand und wird nicht weiter in schriftlichen Quellen genannt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Robert W. Edwards - The fortifications of Armenian Cilicia | Washington, 1987

Hansgerd Hellenkemper - Burgen der Kreuzritterzeit in der Grafschaft Edessa und im Königreich Kleinarmenien | Bonn, 1976

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 20.11.2014 [SR]